

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Reichsgesetzblatt ist das 1. Stück erschienen und kann an Rathskasse eingesehen werden.

Dasselbe enthält:

- N. 769. Kaiserliche Genehmigung, die Errichtung von Telegraphen-Directionen mit dem Sitz in Karlsruhe und Straßburg betreffend.
- N. 770. Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimationscheinen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen; vom 31. December 1871.
- N. 771. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schapanweisungen im Betrage von 6,000,000 Thalern; vom 2. Januar 1872.
- N. 772. Ernennungen von Consuln und Viceconsuln des Deutschen Reichs.

Frankenberg, am 8. Januar 1872.

Der Stadtrath.  
Wetzer, Brgmstr.

### Bekanntmachung.

Verordnungsgemäß wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die interimistische Verwaltung der durch den Abgang des Herrn Bezirksklinikarztes Bepold in Chemnitz zur Erledigung gekommenen Bezirksklinikarztsstelle Herrn Amtsarzt Uhlig in Chemnitz übertragen worden ist.

Frankenberg, am 8. Januar 1872.

Der Stadtrath.  
Wetzer, Brgmstr.

In der Nacht vom 5. zum 6. December vor. Jahres ist in einem Hause in Garsndorf eingebrochen und sind dabei die nachstehend verzeichneten Gegenstände entwendet worden.

Zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dies hiermit bekannt gemacht.

Frankenberg, den 3. Januar 1872.

Das Königl. Gerichtsam.  
Wiegand.

### Verzeichnis.

50 Ellen  $\frac{1}{2}$  breiter, weißer Kattun; 16 Ellen braun carrirtes Zeug; 25-30 Ellen schwarzer Kästke; 10 Ellen brauner, langgestreifter Barchent; 8 Ellen  $\frac{1}{2}$  breite, blaue Schürzenleinwand; 1 Dugend große, wollene Kopftücher, darunter dunkel und blaukantige, blaue mit schwarzen, lila und rothe mit schwarzen Blumen; 20 Ellen langgestreifter Zwillich zu Handtüchern; 1 Dugend graue, gewalkte Socken; schwarzer, weißer und grauer Zwirn in Strähnen; 6-8 Päckchen Rauchtobak mit der Etiquette: Domingo-Mischung Andr. Heinrich Thorbeck u. Co. Mannheim; 6 Pfund geräucherter Regenwurm; 5 Thaler, in Silber- und Kupferstücken, von 10 Groschen abwärts; 20 Ellen Kästke, blau und lila schattirt.

### Bekanntmachung.

Das Directorium für die Stadtbank zu Chemnitz besteht für das Jahr 1872 aus den Herren Friedrich Gottlieb Gebrenbeck, Vorsitzendem, Emil Engel, stellvertretendem Vorsitzenden, Louis Morell, Moritz Schanz und Herrn Wilhelm Edmund Hoffmann, Vollziehendem, was gemäß § 33 des Bankstatutes hierdurch bekannt gemacht wird.

Chemnitz, am 4. Januar 1872.

Der Rath der Stadt Chemnitz.  
Wetters. Claus, Off.

### Kriegschronik von 1871.

9. Januar.

Nachts heftiges Bombardement der Stadt Paris durch die deutschen Batterien. — General v. Werder schlägt bei Bellerose das 20. französische Corps (von Bourbaki's Armee) und nimmt ihm 16 Offiziere, über 500 Mann und 2 Adler. — Vor der zweiten Armee (Prinz Friedrich Karl) weicht die feindliche Voire-Armee unter General Chanzy auf allen Punkten nach Le Mans zurück. Ueber 1000 Gefangene kommen dabei in deutsche Hände. Am

10. Januar

bringen die deutschen Colonnen unter fortwährenden strengen Gefechten bis auf eine Meile an Le Mans heran. 1 Geschütz, 4 Mitrailleur und über 5000 unverwundete Gefangene gelangen dabei in ihren Besitz. — Dichten Nebel wegen wird das Bombardement von Paris nur schwach fortgesetzt. — Die Festung Peronne (zwischen Amiens und St. Quentin) capitulirt mit 3000 Mann. — Recognoscirung der zu Werder's Abtheilung (14. Armecorps) gehörenden sächsischen 2. leichten Reservebatterie gegen Bellerose. — Nachgefecht der 6. Compagnie des sächsischen Leibgrenadierregiments Nr. 100 vorwärts Antsay vor Paris.

### Vertliches.

Frankenberg, 8. Januar. Recht erfreulich für den Stand unsers Technicum spricht das

bereits vor dem Weihnachtsfeste in Druck erschienene Personalverzeichnis für das Winterhalbjahr 1871/72. Nach demselben zählt das in gesunder Entwicklung begriffene Institut gegenwärtig 124 Schüler, darunter 14 aus Sachsen, 63 aus den übrigen deutschen Staaten, 22 aus Oesterreich-Ungarn, 3 aus der Schweiz, 11 aus Rußland, 1 aus Holland, 2 aus Dänemark, 4 aus den Donaufürstenthümern und der Türkei und 4 aus Amerika. Einschließlich der drei Directoren weist das Verzeichnis 8 nur der Anstalt angehörige Lehrkräfte auf, außerdem noch zwei Lehrer für Stenographie und Turnen. Von den Schülern besuchen 57 die Abtheilung A. der Maschinenbauerschule, 29 deren Abtheilung B. (die Werkmeisterschule) und 38 die Vorbereitungs-schule. 69 Schüler wohnen als Pensionäre mit in den Anstaltsräumen und 55 in Privatwohnungen in der Stadt. — Wie vortheilhaft für die verschiedensten Gewerbetreibenden der letzteren das Institut ist, bedarf wohl keines Hinweises. Ein an der Altenhainer Straße neu erbautes großes Haus wird demnächst die jetzt noch in einzelnen Gebäuden eingerichteten Lehr- und Expeditionsräume aufnehmen und dadurch der Lei-

tung und Verwaltung wesentliche Erleichterung und Vorthelle gewähren. Nicht unerwähnt wollen wir noch lassen, was vielfach noch unbekannt zu sein scheint, daß das Institut namentlich auch Bewohnern unserer Stadt und ihrer Umgebung sich empfiehlt, die behindert sind, ihren Söhnen gewünschte weitere Ausbildung auf höheren Schulen zu geben, diese ihnen aber gern zu Theil werden lassen möchten: es ist Gelegenheit geboten, an einzelnen Unterrichtsfächern theilzunehmen und damit auch eine billige Vorbereitung für den Examen zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Frankenberg, 8. Januar. Ein rein revolutionäres Thema (hörd's und schaudert) beschäftigte gestern Abend unsern Arbeiterverein, doch dürfte auch dieser Umstand und das sichtlich Interesse, mit dem die sehr zahlreiche Versammlung die Schilderung der Art der Rebellion verfolgte, nicht angehen sein, den auf so gesundem Boden sich bewegenden Verein in den Augen seiner socialdemokratischen Gegner angenehmer zu machen, wozu er — wie wir mit Vergnügen constatiren — auch durchaus nicht geizt. In länger als anderthalbstündigem Vortrag sprach

re,  
musik  
st ein  
ausdorf.  
J.  
Subbahn  
gechren  
as Bod.  
u Kaffee  
egel.  
viesa.  
öffent-  
den 7. d.  
einladet  
ubold.  
g  
t Einig-  
Januar.  
stand.  
tenau  
mittags 3  
16h.  
wahl.  
erwünscht.  
stand.  
ions.  
mbier in  
ugr. und  
s neue  
icht  
gr. an  
gaben  
topberg.  
ton nur  
der gü-  
r durch  
hoch er-  
Frau,  
schke.  
Pfb. Gew.  
Roggen 4  
s 5 Lbr.  
sel 3 Lbr.  
gr. zu 140  
gr. zu 90  
Gew. —  
Pfb. Gew.  
artoffeln 4  
r.  
önig-